

# „Wir spielen Musik aus der Karibik und das Herz gibt den Rhythmus an“

Mit der Qualität ihrer eigenen Songs räumten „Corazón del Caribe“ beim 36. Wettbewerb „Deutscher Rock und Pop 2018“ gleich drei Preise ab

**Wiesloch.** Das Wieslocher Musik-Duo „Corazón del Caribe“ spielt lateinamerikanische Musik mit großem Erfolg. Beim Wettbewerb „Deutscher Rock und Pop 2018“ des Deutschen Rock & Pop-Musiker-Verbands waren sie in allen drei Kategorien Preisträger. Mit der BAZ sprachen sie über ihren musikalischen Werdegang und über ihre Pläne für 2019.

■ **Wie ist der Name „Corazón del Caribe“ entstanden?**

**Matthias Hafner:** Der Name heißt auf Deutsch übersetzt: Herz der Karibik. Wir spielen Musik aus der Karibik, lateinamerikanische Musik und das Herz gibt sozusagen den Rhythmus an.

■ **Seit wann sind Sie als Musiker zusammen?**

**Hafner:** Wir treten seit 2015 zusammen auf. Zusammen heißt, mit meiner Frau Maritza, die aus Kuba stammt und die lange mit Pasion de Buena Vista professionell auf Tour war. 2016 haben wir übrigens geheiratet. Wir machen das Ganze nebenberuflich, aber wenn eine der großen Plattenfirmen kommt, schauen wir mal. Für Latin Pop gibt es in jedem Fall einen Markt. Luis Fonsi hatte mit Despacito gerade einen großen Hit in Deutschland, Ricky Martin war in der Vergangenheit sehr bekannt und Shakira



Maritza und Matthias Hafner sind nicht nur in der Region, sondern auch international mit ihrer lateinamerikanischen Musik sehr erfolgreich.

BILD: HAFNER

kennt in Deutschland jeder. Es gibt einen Markt für unsere Musik, eine entsprechende Nische. Wir hatten in diesem Jahr einige schöne Projekte, wir haben unter anderem auf dem Stadtfest hier in Wiesloch gespielt, auf dem Inselfest in Stuttgart, Sulzbacher Musik-

sommer und sind in Frankfurt auf dem Museumsuferfest aufgetreten. Und natürlich spielen wir auch immer sehr gerne auf Privat- und Firmenfeiern.

■ **Gerade haben Sie beim 36. Wettbewerb „Deutscher Rock und Pop 2018“ mit drei**

**Preisen richtig abgesahnt. Wie kam das zustande?**

**Hafner:** Bei dem Wettbewerb gibt es unterschiedliche musikalische Kategorien, wobei es bei dem Wettbewerb nicht primär um die Vermarktung geht, sondern um die Qualität der Musik und der Kompositionen. Es ist, wenn sie so wollen, ein Prestigepreis. Wir haben uns in unserer Sparte bei den Wettbewerben „beste Latin-Band“, „bester Latin-Song“ und „beste Latin-CD“ beworben. Ende Oktober war ein Brief im Briefkasten. „Sie sind für die Plätze eins bis drei nominiert“, stand da drin. Wir konnten das erst gar nicht glauben: das erste Mal beworben und gleich in allen drei Kategorien nominiert, aber es war so. Und dann kam auch bald die Einladung für die Preisverleihung in Siegen. Am 8. Dezember bekamen wir in der Siegerlandhalle unsere drei Preise überreicht.

■ **Sie komponieren und produzieren ihre Songs zurzeit nebenberuflich. Können Sie sich vorstellen, aus ihrer Leidenschaft einen Beruf zu machen?**

**Hafner:** Ja, wir haben unsere CD komplett selbst produziert. Und wir wollen auch auf dieser Schiene bleiben, dass wir die Musik machen, die uns Spaß macht. Im Mai 2018 sind wir auf Djerba in Tunesien aufgetreten

und für 2019 hat uns eine Agentur bereits einen Auftritt auf Kreta und im Herbst auf Fuerteventura vermittelt. Wenn ein großes Label bei uns anklopft, würden wir nicht nein sagen.

■ **Was haben Sie sich denn für 2019 vorgenommen?**

**Hafner:** Natürlich schreiben wir wieder eigene Songs, da sind wir jetzt schon dabei. Die Live-Saison geht Ende Februar beziehungsweise Anfang März so richtig los. Das Songwriting machen Maritza und ich zu zweit, die Texte schreibt Maritza, die früher ja als professionelle Musiker unterwegs war. Das ist alles relativ einfach, wenn man ein Paar ist. Produzieren tun wir in unserem Studio in Wiesloch. Für Frühjahr 2019 ist eine Single in Arbeit, die wir auch bei den Streaming-Portalen publizieren werden.

■ **Wo sind Sie an Weihnachten?**

**Hafner:** Wir bleiben in Wiesloch. Wir gehen in die Kirche, essen was Gutes und lassen uns verwöhnen. Maritzas und meine Familie werden auch da sein. Und wenn das mit der Musik dann 2019 so weiter geht, ist es schön. Wir spielen zwar auch im Ausland, wir freuen uns aber immer, wenn wir in der Gegend hier oder sogar in unserer Stadt auftreten können gk

## 100 Briefe entwendet

**Walldorf.** Drei bislang unbekannte Täter haben am Mittwoch gegen 11 Uhr im Sickingergeweg/Johann-Jakob-Astor-Straße einen Postablagekasten aufgebrochen und daraus eine unbestimmte Anzahl von Briefen entwendet. Ein Zeuge beobachtete das Trio wie sie mit einem Geißfuß den Kasten aufhebelten und eine gelbe Briefkiste herausnahmen. Nachdem der Zeuge auf sich aufmerksam machte, stellten die Täter die Kiste zurück und flüchteten zu Fuß in Richtung Tränkstraße. Der Zeuge verständigte die Polizei, eine sofort eingeleitete Fahndung blieb erfolglos. Die Polizei stelle zwei Briefkisten zunächst sicher. Nach den bisherigen Ermittlungen muss da-

von ausgegangen werden, dass über 100 Briefe fehlen.

Beschreibung der Täter:

☞ Osteuropäer, zirka 20 bis 25 Jahre alt, dunkler Bart, trug eine dunkle Wollmütze und eine grün/braue Windjacke

☞ wie Täter eins, trug eine dunkle Windjacke

☞ etwas größer als die Mittäter, dunkle Haare

Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten sich unter der Telefonnummer 06227/ 841 9990 beim Polizeiposten Walldorf oder außerhalb dessen Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 06222/ 570 90 beim Polizeirevier Wiesloch zu melden. pol

## Autofahrer erfasst Wildschwein

**Wiesloch.** Ein Wildschwein querte am Mittwochmorgen die Fahrbahn der B3, die zu diesem Zeitpunkt ein Volvo-Fahrer aus Bad Schönborn befahren hatte. Der Autofahrer erfasste das Tier, welches in der

dortigen Grünfläche landete. An seinem Auto entstand Schaden von 5000 Euro. Glücklicherweise wurde der Mann dabei nicht verletzt. Der Jagdpächter wurde von den Beamten in Kenntnis gesetzt. pol

**foodwatch**  
die essensretter

Damit drin ist,  
was draufsteht!



Jetzt  
foodwatch  
fördern!

www.foodwatch.de/mitglied-werden

## Impressum

■ **Badische Anzeigen Verlags-GmbH**  
Residenzstraße 13  
80333 München

**Geschäftsführer:**  
Albrecht Hengstenberg

■ **Mediaverkauf:**  
**Haas Media GmbH**  
Anzeigen: Michael Hollfelder

■ **Redaktion:**  
Impuls Verlags GmbH  
Stefan Wagner (verantwortlich)  
Dudenstr. 12-26  
68167 Mannheim  
Telefon: 0621 392-2801

■ **Druck:**  
Mannheimer Morgen  
Großdruckerei und Verlags GmbH  
Dudenstr. 12-26  
68167 Mannheim

AUS DER GESCHÄFTSWELT

– ANZEIGE –

## Erlös aus dem Adventsverkauf